

Die illustren Freunde

Conrad Baumann ist ein Mann aus gutem Hause, verheiratet mit einer Frau aus noch besserem. Er ist Offizier, Jurist, Doktor, und all das im zarten Alter von 33. Dieser Baumann wird Maerkis neuer, gleichberechtigter Partner. Die Bank wird umgetauft in Maerki, Baumann & Co., mit gleicher Rechtsform, jener der Kommanditgesellschaft, bei der beide Partner mit ihrem Privatvermögen für Fehler geradestehen müssen. Doktor Baumann ist die ideale Ergänzung für Jungunternehmer Maerki. Einer der baumannschen Familienzweige betreibt unter dem Namen Baumann älter & Co. einen Seidenhandel in Zürich. Wichtiger für unsere Geschichte ist jedoch die Rolle, welche die Baumanns bei der aufstrebenden Industriefirma Brown Boveri in Baden spielen. Der Grossvater von Conrad Baumann greift Walter Boveri Senior unter die Arme – mit Geld für sein Unternehmen und mit seiner Tochter als Boveris Ehefrau.

Auch die nächste Baumann-Generation bleibt mit BBC liiert. Der Vater von Conrad Baumann wird Direktor in der Badener BBC-Zentrale, verlegt aber den Wohnsitz der Familie nach Zürich. Sein Sohn Conrad wächst

zunächst in Baden und später in der Limmatstadt auf. Damit sind wir bei Conrad Baumann angelangt und der Frage, wie er auf seine zukünftige Frau trifft. Conrads bester Freund ist ein gewisser Georg Heberlein, ein Mann, dem die Zukunft gehört. Als Vertreter der vierten Generation der Toggenburger Heberlein-Industriellenfamilie macht Georg Heberlein aus der patentierten «Helanca»-Faser eine Weltmarke, er wird Multi-Verwaltungsrat, unter anderem bei der Schweizerischen Bankgesellschaft SBG und der BBC. Im Militär steigt er in den Rang eines Oberst auf und kommandiert ein Artillerieregiment. 1984 stirbt Georg Heberlein 81-jährig.

Möglicherweise lernen sich Georg Heberlein und Conrad Baumann in der Armee kennen. Conrad, der gut ein Jahr älter ist als Georg, bringt es dort bis zum Hauptmann. Während Georg Heberlein wie sein Vater Chemie studiert, zieht es Conrad Baumann in die Jurisprudenz. Er besucht Vorlesungen an den Universitäten von München, Zürich und Leipzig, wo er 1926 doktoriert. Und dann lernt er seine zukünftige Frau kennen: Charlotte Heberlein, die kleine Schwester seines Freundes Georg Heberlein, die alle nur Lotte nennen. Diese Lotte, die für Maerki Baumann in späteren Jahren eine bestimmende Rolle als erste Bankdirektorin der Schweiz

spielen wird, gibt 1928, mit gerade mal 20 Jahren, Conrad Baumann das Ja-Wort. Neben dem gross gewachsenen, attraktiven Conrad wirkt die junge Lotte Heberlein klein und zierlich. Im Innern aber ist die junge Frau zäh, wie sich noch zeigen wird. In Arbon am Bodensee beziehen die Eheleute ihr erstes gemeinsames Haus. Ihr Leben verläuft so, wie es sich für ein Paar aus gutem Schweizer Haus gehört. Conrad arbeitet als Jurist, Lotte wird Mutter und kümmert sich um Kinder und Haushalt. Bis 1933, dem Jahr, als das Schicksal die Weichen anders als geplant stellt. Conrad Baumann wird Unternehmer, Bankerspartner bei Friedrich Maerki. Er wählt das Risiko einer selbstständigen Tätigkeit, was keine Selbstverständlichkeit ist für einen jungen Ehemann und Vater von zwei Kindern, Conrad und Ruth. Vier Jahre später wird Barbara folgen.

Conrad Baumann bringt frischen Schwung in die junge Zürcher Bank. Maerki, Baumann & Co., wie sich die Firma jetzt nennt, verfügt über einen direkten Draht zu zwei vermögenden Familien: jene der Baumanns und jene der Heberleins. Solche Beziehungen sind im Bankgeschäft Goldwert, sie öffnen Tür und Tor zu anlage-suchendem Vermögen. Besonders lukrativ für eine Schweizer Bank sind in dieser Zeit Verbindungen nach

Deutschland. Die Bürger fürchten um ihr Kapital, das zur Finanzierung des Militärs benutzt oder aus politischen Gründen enteignet werden kann. Der neutrale Kleinstaat bietet sich als Fluchtort an. Deutsche Bürger, die ihr Vermögen in Sicherheit bringen wollen, tauschen untereinander Schweizer Kontaktadressen aus. Eine dieser gesuchten Adressen ist die Familie Baumann-Heberlein. Noch 1933, als Conrad Baumann neuer Partner bei Maerki Baumann wird, zieht das Ehepaar Conrad und Lotte Baumann zusammen mit den zwei Kindern nach Küsnacht am Zürichsee, oben am Berg, direkt am Waldrand: in ein für die damalige Zeit spektakuläres Haus mit viel Glas, offenen Räumen, einem grossen Garten, alles aus der Feder des aufstrebenden Architekten Max Haefeli, einer der Väter des Zürcher Kongresshauses.

In Küsnacht befreunden sich Baumanns mit Lütjens. Man versteht sich, hat Kinder in ähnlichem Alter, ist vermögend. Sonntags unternehmen die beiden Familien gemeinsame Wanderungen über die Lägern. Was als Bekanntschaft beginnt, ist die Basis für eine spätere geschäftliche Kooperation. Lütjens, ein deutsch-holländisches Geschlecht mit einer ereignisreichen Geschichte, wird nach dem Krieg Teilhaber von Maerki Baumann. Bevor Europa in Schutt und Asche versinkt, versuchen die Menschen verzweifelt, ihr Leben und ihr Hab und Gut in Sicherheit zu bringen. Eine nahe liegende Destination ist die Schweiz, hier haben viele verfolgte Verwandte und Bekannte. Auch Hermann Lütjens hilft, wo er kann. Er ist einer von drei Brüdern, für die das Leben unterschiedliche Schicksale bereithält.

Günther geht als berühmter deutscher Flottenkommandant in die Geschichte ein. Nach einem steilen Aufstieg in der Marine befehligt Admiral Lütjens die Bismarck, das modernste Schlachtschiff der Welt. Im Mai 1941 versenkt die Bismarck im Atlantik bei Island den englischen Schlachtkreuzer Hood, das grösste Kriegsschiff. England, die stolze Seemacht, fühlt sich gedemütigt und will die Schmach mit der Zerstörung der Bismarck ausmerzen. Admiral Lütjens versucht, sein beschädigtes Schiff zur Reparatur in die französische Bretagne zu führen, doch ein Zufallstreffer eines englischen Flugzeugs am Ruder macht seine Bismarck manövrierunfähig. So kann die englische Marine die Bismarck stellen und zum Wrack schießen. Schliesslich geht das Schiff mit Admiral Lütjens und 2000 deutschen Matro-

von links nach rechts

Friedrich Maerki († 1970)

Während des Zweiten Weltkriegs besucht der Maerki-Baumann-Gründer, als Tourist getarnt, seine Klientel in Deutschland.

Conrad Baumann († 1947)

Die Familie seiner Ehefrau Lotte Heberlein und seine eigene Familie werden zu wichtigen Kunden der jungen Bank.

Georg Braun († 1933)

Der erste Partner von Friedrich Maerki stirbt kurz nach der Gründung an einem Herzinfarkt.

